



Zuteilung: RPK

Antrag des Stadtrates betreffend Genehmigung Bauabrechnung Pavillon Oberuster (Antrag Nr. 36)

Die Primarschulpflege beantragt dem Gemeinderat, gestützt Art. 18a und Art. 20a der Gemeindeordnung vom 1. Mai 2002, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Die Primarschulpflege beantragt dem Gemeinderat die Gesamtabrechnung von CHF 1'035'832.20 für den Bau des provisorischen Schulpavillons auf der Schulanlage Oberuster zu genehmigen.
2. Mitteilung an die Primarschulpflege

Referentin der Primarschulpflege: Sabine Wettstein-Studer, Schulpräsidentin

1. Ausgangslage

Die Primarschulpflege Uster beabsichtigte schon länger, den Altbau und die übrige Schulanlage Oberuster umfassend zu sanieren und zu erweitern.

Sie beschloss im Sommer 2000 die Aufteilung des Vorhabens und erteilte der Bau- und Planungskommission den Auftrag, in einem ersten Schritt den denkmalpflegerisch geschützten Altbau zu sanieren und für die Erweiterung der Schulanlage einen Projektwettbewerb vorzubereiten. Dies nicht zu letzt, weil es in der Zwischenzeit die Möglichkeit ergab, für diesen Projektwettbewerb einen Teil des angrenzenden Grundstückes am Talweg 5/7 einzubeziehen.

Das alte Schulhaus aus dem Jahr 1855, wurde letztmals 1957 umfassend renoviert. Es wies einen hohen Sanierungsbedarf auf. Für die Sanierung des denkmalpflegerisch geschützten Altbaus zur Werterhaltung und zur zeitgemässen Nutzung des Gebäudes musste mit einer Bauzeit von ca. 15 Monaten gerechnet werden. Um die Aufrechterhaltung des Schulbetriebs während der Umbauzeit des Altbaues zu gewährleisten, wurden Klassenzimmer und Nebenräume notwendig. Der Bau von zwei provisorischen Pavillonbauten wurden unabdingbar. Die Kosten für einen dieser Pavillons wurden von der Schulpflege am 16.05.2001 als gebundene Ausgaben bezeichnet.

Der zweite Pavillon für den Entwicklungsbedarf in Form einer provisorischen Erweiterung konnte jedoch nicht als gebundene Ausgabe betrachtet werden, sondern musste laut Abklärungen beim Bezirksrat als Investition zur Erweiterung der Schulanlage angesehen werden.

Es wurde deshalb für den Erwerb des zweiten Pavillons und die Ausgestaltung der Umgebung dem Gemeinderat einen entsprechenden Kredit unterbreitet.

Am 18. Juni 2001 bewilligte der Gemeinderat den Kredit von CHF 841'500.00 für den Bau des Schulpavillons für den Erweiterungsbedarf auf der Schulanlage Oberuster.

Kostenvergleich

	Kostenvoranschlag	Kosten	Abweichung - / +
Vorbereitungsarbeiten	49'000.00	30'013.20	- 18'986.80
Gebäude	891'650.00	702'837.80	- 188'812.20
Umgebung	102'400.00	144'167.15	+ 41'767.15
Baunebenkosten	121'150.00	121'602.80	+ 452.80
Ausstattung	28'800.00	37'211.25	+ 8'411.25
	1'193'000.00	1'035'832.20	157'167.80

2. Erwägungen

Damit der Schulbetrieb in Oberuster auch während der Renovation des Altbaus sichergestellt werden konnte, mussten entsprechende Ersatzräumlichkeiten bereit gestellt werden. Im Wissen, dass nach der Renovation nicht alle provisorischen Räume weiter benötigt werden, ist die Bereitstellung unterteilt worden. Der Pavillon bot Platz für 4 Schulzimmer mit 2 Nebenräumen. Die weitere Infrastruktur für den Schulbetrieb deckten mit den hinzugemieteten Containern ab.

Nach Abschluss der Renovationsarbeiten sind die Container an den Vermieter zurück gegeben und die Fundamente zurückgebaut worden. Zusammenhängend mit dem anstehenden Neubauprojekt „Spiel-felder“ wird auch für den Pavillon ein neuer Standort notwendig. Diesbezüglich hat die Primarschulpflege schon ein zweckdienliches Projekt in Bearbeitung.

Die Kostenüberschreitung oder Verlagerung entsteht durch die transparente Abrechnung zwischen Vorprojekt, Renovation und Provisorien.

3. Antrag

Der Stadtrat beantragt dem Gemeinderat, zu genehmigen.

Die Primarschulpflege beantragt dem Gemeinderat die Abrechnung von CHF 1'035'832.20 für den Bau des provisorischen Schulpavillons auf der Schulanlage Oberuster zu genehmigen.

Uster, 29.08.2006

PRIMARSCHULPFLEGE USTER

Präsidentin:
Sabine Wettstein

Leiter Schulverwaltung:
Jürg Göppel

STADTRAT USTER

Der Stadtpräsident:
Martin Bornhauser

Der Stadtschreiber:
Hansjörg Baumberger